

SWM magazin

04.13



Nahwärme: Nachhaltige Energie für St. Bonifatius

04

Trinkwasserqualität in Metzingen: Gesunder Durstlöcher aus dem Hahn

05

Service: Unsere Ableser kommen zu Ihnen

06

Durchstarten bei den SWM

Die Stadtwerke Metzingen haben in den vergangenen Jahren viele neue Kunden gewonnen. Natürlich wächst so auch der Bedarf an qualifiziertem Personal. Deshalb setzen die SWM auf Ausbildung. Im September begannen zwei junge Frauen aus Metzingen ihre Ausbildung.

02

03

Aktuell

40 Prozent mehr Kunden als vor einem Jahr: Bei den Stadtwerken Metzingen gibt es eine Menge zu tun – ob im technischen oder im kaufmännischen Bereich. Das Team der Stadtwerke freut sich deshalb, dass seit September zwei junge Frauen aus Metzingen die Kolleginnen und Kol-

legen unterstützen. Lea Dick hat die Fachhochschulreife und entschied sich für eine Ausbildung zur Industriekauffrau. Die 18-Jährige wuchs in einer großen Familie auf. Sie beschreibt sich selbst als fröhlich und ausgeglichen und freut sich auf die Herausforderungen ihres Ausbildungsberufes. „Ich möchte viel Neues lernen, neue Leute kennenlernen und mit unseren Kunden arbeiten“, so Lea Dick. In den kommenden Monaten wird sie vor allem Aufträge für Hausanschlüsse bearbeiten, Sekretariatsaufgaben übernehmen und im Kundenservice tätig sein. Privat interessiert sie sich für die Musik – sie spielt Akkordeon und singt im Chor. Zudem spielt sie Volleyball und gestaltet Kindergottesdienste mit. Melina Kehl hat seit Sommer den Werkrealschulabschluss in der Tasche und startet nun durch als Auszubildende zur Anlagenmechanikerin. „Ich freue mich und bin gespannt auf meine Aufgaben“, sagt die 17-Jährige. In nächster Zeit wird sie vor allem daran mitarbeiten, die Technik für eine sichere Wasserversorgung instand zu halten. Sie beschreibt sich als zuverlässig, lernwillig und gesellig. In ihrer Freizeit reitet sie gern oder unternimmt etwas mit Freunden.



Lea Dick absolviert bei den Stadtwerken eine Ausbildung zur Industriekauffrau.



Melina Kehl wird bei den Stadtwerken zur Anlagenmechanikerin ausgebildet.

SEPA kommt – was ändert sich?

Neue Kontonummern und Bankleitzahlen ab dem 1. Februar 2014.

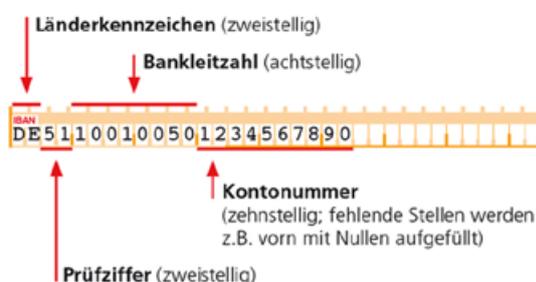
Um in der Europäischen Union den nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr zu vereinheitlichen, hat die EU Bankleitzahlen und Kontonummern vereinheitlicht. Unternehmen müssen nun handeln, für Endkunden mit Einzugsermächtigung ändert sich dagegen nicht viel. Der Begriff „SEPA“ steht für „Single Euro Payments Area“, zu Deutsch: Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum. Durch das neue System sollen sich Bankgeschäfte in der Euro-

Währung schneller, sicherer und kostengünstiger abwickeln lassen. Die gewohnten Kontonummern und Bankleitzahlen verschwinden. Stattdessen erhält jedes Konto eine internationale Kennung, die IBAN (International Bank Account Number). Die IBAN ist je nach Land unterschiedlich lang (in Deutschland hat sie immer 22 Stellen), vom Prinzip her aber stets gleich aufgebaut: Sie besteht aus einem Länderkennzeichen und einer Prüfziffer sowie einem nationalen Teil, der individuelle Kontodetails enthält.

In Deutschland sind das die Bankleitzahl und die Kontonummer. Spätestens bis zum 1. Februar 2014 müssen alle Zahlungsvorgänge in der EU über SEPA laufen. Gut für unsere Kunden: Bei vorhandenen Abschlagsabbuchungen ändert sich nichts. Die Stadtwerke Metzingen werden alle Lastschriften in SEPA-Mandate umwandeln.

Weitere Informationen bietet die Deutsche Bundesbank unter www.sepadeutschland.de.

Die IBAN besteht in Deutschland immer aus 22 Stellen.





Carmen Haberstroh,
Kaufmännische Werkleiterin
der Stadtwerke Metzingen

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Stadtwerke Metzingen blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Unser Konzept, den Verbraucherinnen und Verbrauchern in Metzingen eine Ver- und Entsorgung aus einer Hand anzubieten, trifft den Nerv der Zeit. Vor allem mit unserem Angebot SWM Öko-Strom und durch unseren persönlichen Service konnten wir zahlreiche neue Kunden hinzugewinnen und Bestandskunden überzeugen, weitere Leistungen von ihren Stadtwerken Metzingen zu beziehen.

Mehr Kunden bei den Stadtwerken, das bedeutet auch mehr Wertschöpfung vor Ort. Und von jedem Euro, den die Stadtwerke erwirtschaften, bleibt ein großer Teil in der Region und fließt in neue Arbeitsplätze, in Investitionen in unsere In-

frastruktur und stärkt durch Steuern, Abgaben und Gewinnausschüttungen auch die Finanzen der Stadt Metzingen. Weil wir – wie unsere Kunden – von hier sind, sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch ein bisschen stolz darauf, zu diesem Erfolg beigetragen zu haben.

Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr wieder für Sie da zu sein, und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzlichst Ihre

Carmen Haberstroh

Carmen Haberstroh
Kfm. Werkleiterin

Weihnachtsdorf startet

„Alle Jahre wieder“ duftet es nach Glühwein, Weihnachtsmusik klingt durch die Gassen und die Kinder fragen immer häufiger: Wann kommt denn endlich das Christkind? Dann ist es an der Zeit, dass das Metzinger Weihnachtsdorf seine Pforten wieder öffnet.

Am Wochenende des zweiten Advents, vom 6. bis zum 8. Dezember, verwandelt sich der Kelterplatz wieder in ein heimeliges Weihnachtsdorf. Händler bieten in liebevoll geschmückten und weihnachtlich dekorierten Holzbuden alles an, was zum Advent und zu einem Weihnachtsfest gehört: Holzspielzeug, Christbaumschmuck, Kerzen und selbstverständlich kommen auch die kulinarischen Gaumenfreuden nicht zu kurz. Und wenn dann noch weihnachtliche Musik auf dem Kel-

ternplatz ertönt, wird die Vorfreude auf das bevorstehende Fest immer größer.

Buntes Programm in den Kelterern

Ein buntes Mitmach- und Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt bringt nicht nur Kinderaugen zum Strahlen. In jeder der sieben Kelterern ist etwas geboten. Etwa eine Ausstellung in der Vinothek, Waldweihnacht mit lebendigen Tieren in der offenen Marktkelter oder ein winterliches Gericht zum Aufwärmen im Wengerter Häusle. Auch die Bücherei in der Kalesbkelter lässt sich ein buntes Programm einfallen. Selbstverständlich ist auch der Nikolaus unterwegs und belohnt alle braven Kinder mit Süßigkeiten.

Heute ist die Adventszeit die hektischste Zeit im Jahr: Geschenke besorgen, Plätzchen backen, Wohnung dekorieren, Weihnachtskarten schreiben. Dann ist ein Besuch auf dem Metzinger Weihnachtsdorf genau das Richtige für die ganze Familie. Freunde treffen, ein kleiner Plausch hier, ein kleines Schwätzchen da – und schon ist der Alltagsstress vergessen.

Für alle, die es gern lebhafter mögen – am Samstag, 7. Dezember, ist Weihnachtsmarkt in der ganzen Innenstadt.



Vom 6. bis zum 8. Dezember
erstrahlt Metzingen im vorweihnachtlichen
Glanz Tausender Lichter.

Öffnungszeiten

Weihnachtsdorf (Kelterplatz):

6. - 8. Dezember

Fr 17 - 21 Uhr,

Sa 10 - 20 Uhr,

So 11 - 19 Uhr

Weihnachtsmarkt (Innenstadt):

7. Dezember

Sa 10 - 20 Uhr

Nachhaltige Energie für St. Bonifatius

Die Stadtwerke Metzingen übernehmen die Wärmelieferung für das Gemeindezentrum St. Bonifatius. Die Energie hierfür wird klimaneutral und lokal erzeugt.

Seit 1959 ist die katholische Kirche St. Bonifatius ein wichtiger Anlaufpunkt für die Menschen in Metzingen und Umgebung. Sie kommen zu Gottesdiensten oder treffen sich im St. Bonifatiusaal unter der Kirche oder im Pfarrhaus – etwa die Kolpingsfamilie Metzingen und Mutter-Kind-Gruppen. Frieren möchte dort natürlich niemand. Doch die Heizkessel im Gemeindezentrum waren mit der Kirche in die Jahre gekommen und verursachten hohe Kosten für Wartung und Energieeinsatz. Eine wirtschaftlich günstige

und umweltfreundliche Nahwärmeversorgung erwies sich als gute Eingebung vom Kirchengemeinderat St. Bonifatius. Ein entsprechendes Konzept wurde von den Stadtwerken Metzingen erstellt und vom Kirchengemeinderat angenommen.

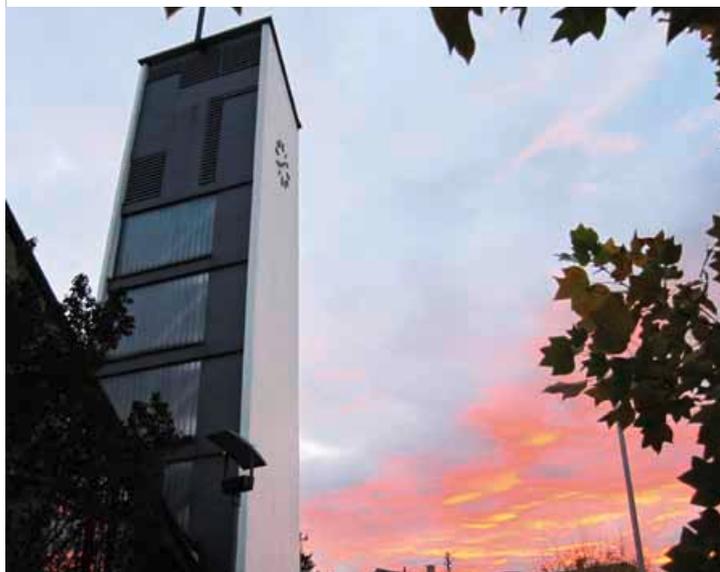
Nahwärme aus Holzhackschnitzelanlage

Ab Juli liefen die Bauarbeiten, um Kirche, Pfarrhaus und die Gemeinderäume unter der Kirche zuverlässig mit Wärme zu versorgen und die alte Öl- und Gasfeuerung zu ersetzen. Die Wärmeerzeugung erfolgt dabei weitgehend CO₂-neutral durch die nahe gelegene Hackschnitzelheizungsanlage der Stadtwerke im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. „Neben dem Gymnasium werden mit dieser modernen, effizienten Anlage bereits die Öschsporthalle und nun das Gemeindezentrum St. Bonifatius beheizt“, erklärt Giancarlo Bragagnolo, technischer Werkleiter der Stadtwerke Metzingen. Noch bis zu zwei kleinere Objekte können an die Anlage angeschlossen werden. Die Kindertagesstätte St. Bonifatius wartet darauf. Vorarbeiten sind geleistet.

Über Rohrleitungstrassen, die im Sommer unter die Erde gelegt wurden, wird nun die Wärme aus der Heizzentrale im Gymnasium bis zum Pfarrhaus transportiert. Im Pfarrhaus wurden der defekte Ölkessel und die sanierungsbedürftige Öllagerung demontiert. Über die Wärmeverteilung im Pfarrhaus werden auch die Gemeinderäume unter der Kirche versorgt. Die beiden gasbefeuerten Heizkessel dort konnten ebenfalls ausgebaut werden. „Wir als Stadtwerke freuen uns, dass wir mit unserem Nahwärmekonzept die Anforderungen des Kunden erfüllen und mit lokal erzeugter Wärme überzeugen konnten“, sagt Giancarlo Bragagnolo.

Sichere Energie aus der Nachbarschaft:

Im Sommer wurden rund 400 Meter lange Rohrleitungen vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium zum Pfarrhaus von St. Bonifatius verlegt. Über die Heizzentrale dort werden die Gebäude des Gemeindezentrums mit Nahwärme beheizt.





Tipp

Insgesamt erfolgt die Wasserverteilung in Metzingen in drei unterschiedlichen Zonen. Auf unserer Homepage www.stadtwerke-metzingen.de können Sie nach den Straßennamen geordnet eine vollständige Wasseranalyse downloaden. Weitere Informationen zu Themen der Trinkwasser- und Abwasserentsorgung unter: www.trinkwasser.info

Trinkwasser ist ein Lebenselixier

Viele gute Gründe sprechen für den Durstlöcher direkt aus dem Hahn. Das Trinkwasser der Stadtwerke Metzingen unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle und ist preiswert.

Das Trinkwasser in Metzingen ist ein Naturprodukt von hoher Qualität. Mit großem Aufwand überwachen wir die Qualität unseres Trinkwassers. Neben den wöchentlichen Kontrollen unserer Techniker wird das Wasser in regelmäßigen Abständen auch von neutralen Chemikern überprüft. „Einmal jährlich erfolgt die große periodische Untersuchung“, erklärt Christfried Hesse, Wassermeister bei den Stadtwerken Metzingen.

Die Analysewerte belegen: Der natürliche Durstlöcher aus Metzingen hält die strengen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung nicht nur ein, sondern unterschreitet diese.

Gute Gründe für Trinkwasser

Wussten Sie schon, dass ein Erwachsener 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit am Tag zu sich nehmen sollte? Mit Trinkwasser ist das ganz einfach.

Es gibt viele Gründe, warum Sie immer ausreichend Trinkwasser zu sich nehmen sollten:

- Es ist unschlagbar preiswert. Ein Liter Trinkwasser kostet nur den Bruchteil von einem Cent.
- Es ist kalorienfrei. Das heißt also: Sie können es bedenkenlos in großen Mengen genießen.
- Es kurbelt den Energieverbrauch an.
- Es steigert die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden, da der Stoffwechsel in Schwung kommt.
- Es ist ein Pflegemittel für schöne Haut. Der reichhaltige Genuss von Trinkwasser lässt Ihre Haut frischer aussehen.
- Es ist ein guter Flüssigkeitsspender, der in ausreichender Menge Kopfschmerzen, Kreislaufbeschwerden und auch trockene Schleimhäute verhindert.
- Es schmeckt kühl und frisch aus der Leitung.

Inhaltsstoffe im Metzinger Trinkwasser

| | Maßeinheit | Grenzwerte | Eigenwasser (Glemser Quellen und Uracher Bleiche) | Mischwasser (Eigenwasser mit Bodenseewasser) | Bodenseewasser |
|----------------|------------|------------|--|---|----------------|
| pH-Wert | | 6,5 – 9,5 | 7,54 (18 °C) | 7,82 (10,2 °C) | 7,97 (9 °C) |
| Härte (gesamt) | mmol/l | ohne | 2,7 | 2,2 | 1,6 |
| Calcium | mg/l | ohne | 100 | 76,1 | 48 |
| Magnesium | mg/l | ohne | 3,8 | 6,1 | 8 |
| Kalium | mg/l | ohne | 0,9 | 1,2 | 1,4 |
| Natrium | mg/l | 200 | 6,2 | 5,7 | 5,2 |
| Chlorid | mg/l | 250 | 13 | 10 | 7 |
| Fluorid | mg/l | 1,5 | < 0,15 | < 0,15 | 0,09 |
| Nitrat | mg/l | 50 | 13 | 9,3 | 4,2 |
| Sulfat | mg/l | 250 | 12 | 23 | 34 |

Die Wasserhärte wird europaweit über die Summe der im Wasser gelösten Calcium- und Magnesiumverbindungen in Millimol je Liter definiert. Mol ist die Einheit für chemische Stoffmengen: 1 Millimol = 1/1000 Mol. Je mehr Calcium und Magnesium das Wasser enthält, desto härter ist es. (Quelle BDEW)

Unser Service – die Ableser kommen

Wie jedes Jahr benötigen die Stadtwerke Metzingen zum Jahresende von ihren Kunden die Strom-, Erdgas-, Wärme- oder Wasserzählerstände.

Vom 23. November bis 14. Dezember 2013 sind die Ableser in Metzingen wieder aktiv, sie besuchen die Haushalte, um die Zählerstände abzulesen. Kunden außerhalb von Metzingen erhalten eine Ablesekarte. Silke Neef und Gunther Dingfelder, die Hauptansprechpartner im Kundenzentrum der Stadtwerke Metzingen, beantworten die meistgestellten Fragen der Kunden, geben Tipps und Hinweise.

Was passiert bei der Ablesung?

Silke Neef: Ganz wichtig für unsere Ableser ist der freie Zugang zu den Zählern, damit die Ablesung schnell und reibungslos abgewickelt werden kann. Die Werte werden noch vor Ort in ein mobiles Ablesegerät eingegeben und automatisch mit dem Vorjahr verglichen und auf Plausibilität überprüft. Anschließend werden die Daten ins Abrechnungssystem übertragen und von den Mitarbeitern nochmals kontrolliert.

Warum wird der Stromzähler von den Stadtwerken Metzingen und dem Netzbetreiber EnBW Regional AG abgelesen?

Gunther Dingfelder: Viele Kunden haben es noch nicht bemerkt, aber bei der Energieversorgung gibt es immer zwei Ansprechpartner: den Netzbetreiber und den Energielieferanten. Die Kunden wundern sich, wenn sie unterjährig noch Ableseanforderungen, zum Beispiel von der EnBW Regional AG, bekommen. Dies ist allerdings richtig, denn diese ist momentan noch Netzbetreiber in Metzingen und somit gesetzlich für den ordnungsgemäßen Betrieb des Stromnetzes verantwortlich. Unabhängig davon, welcher Lieferant den Kunden mit Strom versorgt, liest der Netzbetreiber grundsätzlich alle Stromzähler seines Netzgebietes ab und stellt damit die Entgelte für die Nutzung des Stromnetzes dem Energieversorger, also den Stadtwerken Metzingen, in Rechnung. Die Zeiträu-

me der Ablesung der EnBW können deshalb durchaus unterschiedlich sein. Dies hat nichts mit der Jahresablesung der Stadtwerke Metzingen zu tun. Hier bieten wir Ihnen unseren regionalen speziellen Service der persönlichen Ablesung und erstellen damit die Jahresabrechnung.

Was ist, wenn der Ableser niemanden erreicht oder die Ablesung zum Stichtag 31. Dezember 2013 erfolgen soll?

Silke Neef: Dann nutzt der Kunde einfach unseren Onlineservice. Bequem – schnell – rund um die Uhr können die Zählerstände auch im Online-Kundenzentrum unter www.stadtwerke-metzingen.de eingegeben werden. Mit wenigen Klicks übermittelt er die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum. Wer diesen komfortablen Service nicht nutzen möchte, kann auch gerne per Mail, Post oder telefonisch die Daten übermitteln.



Kontakt

Gunther Dingfelder, Silke Neef
 Telefon: 07123/925-260
 Telefax: 07123/925-224
 E-Mail: Kundenservice@metzingen.de
 Internet: www.stadtwerke-metzingen.de

Zählerstand übermitteln

Ablungsart*
 Jahresablesung Zwischenablesung

Kundennummer*

Adresse*
 Hier?

Vorname* Nachname*

Lieferadresse
 Straße* Hausnummer*

PLZ* Ort*

E-Mail*

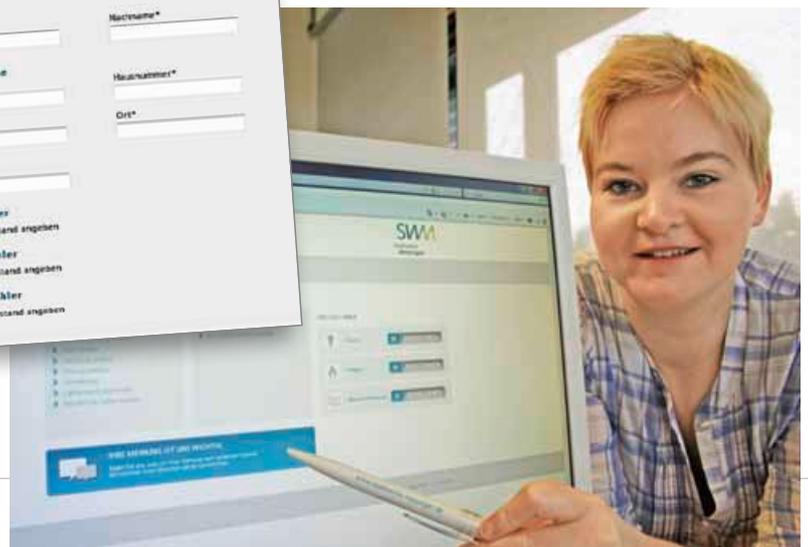
Stromzähler
 Zählerstand angeben

Erdgaszähler
 Zählerstand angeben

Wasserszähler
 Zählerstand angeben

Onlineservice

Im Online-Kundenzentrum unter www.stadtwerke-metzingen.de können Sie Ihre Ablesedaten bequem eingeben.





Meister ENGELKE
...der macht himmlische Bäder.

Bad
Heizung
Sanitär
Wellness
Solar
Erdwärme

Hindenburgstraße 36 Telefon 0 71 23 / 94 39 8 - 0
72555 Metzingen Notfall-Service 01 70 / 3 36 76 42



göhner
Inh. Klaus Maierhöfer

Flaschnerei • Sanitär
Gas • Wasser • Heizung
Kundendienst und Badsanierung

72555 Metzingen • Brühlstraße 13
Telefon 0 71 23/44 89 • Telefax 0 71 23/47 93



hoss

Rudi Hoss
Heizungsbau • Sanitär • Solar
Zeppelinstraße 2, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 19 29, Telefax 0 71 23/4 18 27
Mobil 01 72/7 30 07 86



bad & heizung Kaltmaier
Ulmer Straße 85 • 72555 Metzingen • Telefon 0 71 23/9 67 30
www.kaltmaier.de • info@kaltmaier.de

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER AM UM-, ALT- ODER NEUBAU



kammerer

Heizungsbau
Sanitär
Flaschnerei
Solaranlagen



info@kkammerer.de
www.kkammerer.de

72661 Grafenberg • Buckenwiese 2 • Telefon 0 71 23/3 13 63 • Fax 3 56 89

Ihr Partner für Wasser und Wärme!

- Sanitär
- Heizung
- Planung
- Badgestaltung
- Beratung
- Kundendienst
- Lüftung/Klima
- Flaschnerei
- ...und vieles mehr!



Kamtec
Energie- & Gebäudetechnik
Badkreationen

Friedrich-Münzinger-Str. 6
72555 Metzingen
Tel. 07123 923 94-0
www.kamtec-online.de



Kokol
Heizung • Sanitär

• Heizung • Bad • Solar
• Kundendienst • Planung • Beratung



M. Kokol
Blumenstraße 15
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/91 01-70
Telefax 0 71 23/91 01-71
Mobil 0 15 20/8 54 61 55
mskokol@online.de



KURZ

- Heizung
- Klima
- Sanitär
- Solar

Klima- und Sanitärbau GmbH, Erich Kurz
Schillerstraße 10 • 72585 Riederich • Telefon 0 71 23/96 80-0
Telefax 0 71 23/96 80 99 • email info@kurz-heizung.de

Werner Reusch
Heizung + Sanitär, Öl- und Gasfeueranlagen
Solaranlagen, Kundendienst
Emil-Mörsch-Weg 82, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/6 01 77, Telefax 0 71 23/4 17 46



Rümmelin

Sanitär- und Heizungsinstallation
Blechverarbeitung, Kundendienst und
Wartung

Klaus Rümmelin, Am Weingarten 4, 72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/1 42 57, Telefax 0 71 23/1 42 93



Sanitär
Flaschnerei
Heizungsbau
Solaranlagen
Regenwassernutzung

Hans-Sachs-Weg 12
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 11 42
Telefax 0 71 23/4 14 81
E-Mail heizungsbau@t-online.de
Notdienst 01 71/2 66 66 08



In allen Fragen der Haustechnik

Dieter Werz

Sanitär, Heizungsbau, Solar, Blechverarbeitung,
Regenwassernutzung, Erdwärmeanlagen
Wolfgrubstraße 15, 72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/45 25, Telefax 0 71 23/4 14 29

Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung



FRANK WERZ GmbH
Heizung • Bad • Solar • Elektro

Telefon 0 71 23/1 83 18
Mobil 01 72/6 50 27 32
Neuwiesenstraße 2
72555 Metzingen-Neuhausen



Andreas WÖRZ
HEIZUNG • SANITÄR

Heizung und Bad
Solartechnik
Kundendienst

Andreas Wörz
Hofbühlstraße 11, 72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/6 14 07, Telefax 0 71 23/1 83 82
info@woerz-heizung-bad.de, www.woerz-heizung-bad.de




Impressum

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen
Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen,
Telefon: 0 71 23/9 25-3 33, verantwortlich: Carmen Haberstroh,
Ansprechpartnerin: Petra Münzing, Telefon: 0 71 23/9 25-3 33,
E-Mail: stadtwerke@metzingen.de.

Verlag
Energie & Medien Verlag GmbH, Gustav-Siegle-Straße 16,
70193 Stuttgart, Telefon: 07 11/25 35 90-0, Fax: 07 11/25 35 90-28,
www.energie-medien-verlag.de, Redaktion: Holger Müller,
Druck: hofmann infocom, Nürnberg.



WEIL WIR VON HIER SIND.

Wir strengen uns an! Gemeinsam für Metzingen und die Region.

Wer gute Leistungen erbringen will, muss sich anstrengen. Jeden Tag aufs Neue. Das ist beim Sport nicht anders, als bei uns, den SWM. Unsere Mitarbeiter tun alles, damit Sie sich gut versorgt fühlen. Mit uns haben Sie immer einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe. Wir kümmern uns. Versprochen.

Strom · Gas · Wasser · Wärme · Bäder · Parken www.stadtwerke-metzingen.de

SWM

Stadtwerke
Metzingen